

Die Dominanz Preußens in Deutschland

Nach 1866, als die habsburgische Vorherrschaft in Mitteleuropa durch Preußen gebrochen war, setzte konsequent die Verpreußung Mittel- und Norddeutschlands ein. Es verschwanden nicht nur ganze Staaten von der Landkarte – wie das Königreich Hannover, die Freie Stadt Frankfurt, Kurfürstentum und Landgrafschaft Hessen und die Herzogtümer Nassau, Lauenburg, Schleswig und Holstein – sondern alle deutschen Staaten unterstanden



Abb. 1: Fürstentum Reuß – jüngere Linie
1 Pfennig 1858,
Münzstätte Berlin



Abb. 2: Fürstentum Reuß – ältere Linie
1 Pfennig 1864,
Münzstätte Berlin



Abb. 3: Fürstentum Reuß – jüngere Linie
1 Pfennig 1868,
Münzstätte Berlin

fortan militärisch dem Staat Preußen. Speziell die sächsisch-thüringischen Kleinstaaten wurden in jeder Hinsicht „diszipliniert“. Ein Ausdruck dafür findet sich in der Münzgestaltung. Bei Abb. 1 und 2 sind die Wappenkronen als Herzogs- aber bei Abb. 3 als Fürstentkronen zur Ausbildung gelangt. Dies bedeutet, dass die Münzprägestalt in Berlin die anmaßende Herzogskrone ab 1868 von den Münzen der reußischen Fürsten verbannte.

Jetzt im BMS-Schnäppchenmarkt:

KLEINER PREIS, GROSSE WIRKUNG!

Die Gelegenheit ist günstig: Ihre private Kleinanzeige im BRIEFMARKEN SPIEGEL und im Internet gibt es jetzt zum Mini-Preis. Im neuen BMS-Schnäppchenmarkt können Sie mit maximal 5 Zeilen* für nur 5 Euro fast alles bis zu einem Gesamtwert von 100 Euro pro Anzeige anbieten. Gleich Kupon ausfüllen und einsenden – da lässt sich so manches „Schnäppchen“ machen!

UNSER TIPP: BMS-Abonnenten sparen noch 10% extra.

Veröffentlichen Sie den nachfolgenden Text in der nächsten Ausgabe im Schnäppchenmarkt vom BRIEFMARKEN SPIEGEL:

*) pro Zeile bis zu 35 Zeichen; Überschrift im Fettdruck (bis 25 Zeichen). Wortzwischenräume, Satzzeichen und philatelistische Angaben müssen mitgezählt werden. Namen, Anschrift und ggf. auch Ihre eigene Telefonnummer im Text nicht vergessen.

Nächster Anzeigenschluss: 7. April 2005

Den Gesamtbetrag zahle ich (bitte ankreuzen):
 per Bankeinzug per Scheck (liegt bei)

BRIEFMARKEN SPIEGEL-Abonnent: Ja Nein
Bitte einsenden an: BRIEFMARKEN SPIEGEL,
Postfach 3042, D-37020 Göttingen, Fax (0551) 49905 30

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Name/Vorname _____

Geldinstitut / Ort _____

Straße/Nr./Postfach _____

Datum / Unterschrift _____

PLZ _____ Wohnort _____



Titelthema:
50 Jahre Lufthansa 1955 - 2005

Außerdem folgende Schwerpunkte und Beiträge im BRIEFMARKEN SPIEGEL 4/2005:

BMS-Special
DDR-Numisbriefe
BMS-Report
Postgeschichte „Memelland“
BMS-Extra
Praktische Abartenkarten

Gleich kostenloses Probeheft anfordern:

BRIEFMARKEN SPIEGEL,
Postfach 3042, 37020 Göttingen

Telefon: (0551) 49905 14

Fax: (0551) 49905 30

eMail: vertrieb@philapress.de

Internet: www.briefmarken-spiegel.de